

» *Risikoklassifizierung der Anlagestrategien*

Ausgabe Mai 2026

Risikoklassifizierung der Anlagestrategien von Fisch

Anlagestrategien von Fisch	Marktrisiko (Aktien, Kredit, Rohstoffe, Zinsen)	Kreditrisiko	Liquiditätsrisiko	Restriktionen	Risikohinweise
Convertible IG Universe	Vorwiegend Aktien und Kredit	Mindestrating B-, Maximum 10% Non-Investment Grade Wandelanleihen	Tief (täglich handelbar)	Vorwiegend Wandelanleihen, Fokus auf Investment Grade Wandelanleihen	1 2 3 4 5 6
Convertible Balanced Opportunities	Vorwiegend Aktien und Kredit	Gesamtes Ratingspektrum	Tief (täglich handelbar)	Vorwiegend Wandelanleihen, keine Ratingeinschränkung	1 2 3 4 5 6
Convertible Dynamic	Vorwiegend Aktien und Kredit	Gesamtes Ratingspektrum	Tief (täglich handelbar)	Vorwiegend Wandelanleihen, keine Ratingeinschränkung	1 2 3 4 5 6
Convertible Sustainable	Vorwiegend Aktien und Kredit	Gesamtes Ratingspektrum	Tief (täglich handelbar)	Vorwiegend Wandelanleihen nachhaltiger Unternehmen ohne Ratingeinschränkung	1 2 3 4 5 6
Bond EM Corporates Defensive	Vorwiegend Kredit und Zinsen	Ausschliesslich Investment Grade Anleihen	Tief (täglich handelbar)	Emerging Markets Investment Grade Anleihen in Hartwährungen	1 2 3 4 5 7
Bond EM Corporates Dynamic	Vorwiegend Kredit und Zinsen	Gesamtes Ratingspektrum	Tief (täglich handelbar)	Emerging Markets Anleihen ohne Ratingeinschränkung in Hartwährungen	1 2 3 4 5 6 7
Bond Global IG Corporates	Vorwiegend Kredit und Zinsen	Mehrheitlich Investment Grade Anleihen	Tief (täglich handelbar)	Globale Unternehmensanleihen min. 2/3, max. 10% High Yield Anleihen	2 3 4 6 7
Bond Global High Yield	Vorwiegend Kredit	Fokus auf Non Investment Grade Anleihen	Tief (täglich handelbar)	Vorwiegend globale High Yield Anleihen, max. 30% in Wandelanleihen	1 2 3 4 6 7

Bond Global Corporates	Vorwiegend Kredit und Zinsen	Min. 2/3 Investment Grade Anleihen, max. 1/3 Non-Investment Grade Anleihen	Tief (täglich handelbar)	Globale Unternehmensanleihen, min. 2/3 Investment Grade Anleihen	② ③ ④ ⑥ ⑦
Bond CHF	Vorwiegend Kredit und Zinsen	Fokus auf Investment Grade	Tief (täglich handelbar)	Mehrheitlich CHF Unternehmensanleihen, max. 30% Wandelanleihen	① ② ③ ④
Convex Multi Credit	Aktien, Kredit, Zinsen	Keine Einschränkung	Tief (täglich handelbar)	Globale Multi Asset Anlagen, max. 30% Aktien	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Convex Multi Asset	Aktien, Kredit, Zinsen	Keine Einschränkung	Tief (täglich handelbar)	Globale Multi Asset Anlagen, max. 60% Aktien	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Convex Innovation	Vorwiegend Aktien	Min. 51% Aktien.	Tief (täglich handelbar)	Min. 51% Aktien, max. 49% Geldmarkt und max. 10% REITS	⑧

Risikohinweise

Die Strategien werden mit komplexen und/oder nicht komplexen Finanzinstrumenten umgesetzt. Die folgenden komplexen Finanzinstrumente können in den Portfolios enthalten sein:

❶ Wandelanleihen

Wandelanleihen sind komplexe Schuldtitel / Schuldtitel mit eingebettetem Derivat.

Wandelanleihen sind eine Mischung aus Aktien und Anleihen (Obligationen) und verfügen über verschiedene Eigenschaften. Eine Wandelanleihe verfügt über eine feste Laufzeit, eine feste Rückzahlung und eine feste Verzinsung (analog zu einem Schuldtitel) und verfügt zusätzlich über ein sogenanntes Wandelrecht. Das Wandelrecht berechtigt den Besitzer der Wandelanleihe zum Tausch der Anleihe in eine festgelegte Anzahl Aktien desselben Schuldners. Es besteht kein Wandelzwang. Der Wert einer Wandelanleihe während der Laufzeit wird somit durch die Bonität des Schuldners, das allgemeine Zinsniveau und zusätzlich durch den (Börsen-) Wert der Aktie des Schuldners beeinflusst.

❷ Nachrangige Schuldtitel

Nachrangige Schuldtitel sind komplexe Schuldtitel / Schuldtitel mit einer Struktur, die es Anlegern erschwert, die damit einhergehenden Risiken zu verstehen.

Diese Kategorie umfasst Schuldtitel, die so strukturiert sind, dass bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten die Inhaber vorrangiger Forderungen vor den nachrangigen Titelinhabern Zugang zum Vermögen des Emittenten haben. Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten ist das Risiko höher als bei regulären Schuldtiteln (wie Senior Bonds), dass die Rückzahlung nicht oder nur teilweise erfolgt.

❸ Dauerschuldverschreibungen (Perpetual Bonds)

Schuldtitel, bei denen kein Tilgungszeitpunkt bzw. Fälligkeitstermin angegeben ist. Diese Kategorie beinhaltet Schuldtitel, die so strukturiert sind, dass kein Fälligkeitstermin und damit auch kein Termin für die Rückzahlung des ursprünglich investierten Kapitalbetrags angegeben ist.

❹ Variabel verzinsliche Anleihen (Floating Rate Notes)

Schuldtitel mit komplexen Mechanismen zur Bestimmung bzw. Berechnung des Ertrags. In diese Kategorie fallen Schuldtitel, die so strukturiert sind, dass die erwarteten Einnahmen über die Laufzeit des Instruments häufig und/oder zu bestimmten Zeitpunkten erheblich schwanken können – entweder weil bestimmte festgelegte Schwellenwertbedingungen erfüllt oder weil bestimmte Zeitpunkte erreicht sind.

❺ Emerging Markets Anleihen

Anleihen von Emittenten mit Domizil und/oder Geschäftsschwerpunkt in Schwellenländern (Emerging Markets; EM) unterliegen einem höheren politischen, sozialen und ökonomischen Risiko, das sich u.a. in Kapitalverkehrskontrollen oder anderen Restriktionen ausdrücken kann. Dadurch kann es dem Emittenten unmöglich werden, die Anleihe weiter zu verzinsen oder zurückzuzahlen. Zudem kann das Niveau der Überwachung oder der operativen Möglichkeiten von den Standards in Industrieländern abweichen.

6 Hochzinsanleihen (High Yield Bonds)

Anleihen mit höheren Renditen (High Yield) sind mit einem überdurchschnittlichen Ausfallrisiko verbunden und stellen ein höheres Risiko dar als Anleihen mit hoher Anlagequalität (Investment Grade).

7 CoCo-Bonds (contingent convertible bonds – bedingte Pflichtwandelanleihen)

CoCo-Bonds sind komplexe Schuldtitel / Schuldtitel mit eingebettetem Derivat.

Ein CoCo-Bond bzw. eine bedingte Pflichtwandelanleihe ist eine langfristige, nachrangige Anleihe mit meist festem Coupon, die bei Eintreten von vorab festgelegten Ereignissen (Wandlungskriterien) i.d.R. automatisch von Fremd- in Eigenkapital gewandelt wird. Die Wandlung erfolgt (aus Sicht des Unternehmens) idealerweise in jenem Zeitpunkt, in welchem es dem Unternehmen wirtschaftlich schlecht geht. Dadurch entfallen Zinsaufwendungen und das Unternehmen erhält Eigenkapital (ohne Liquiditätszufluss). Der Investor wird vom Anleihegläubiger zum Aktionär.

Es existieren viele unterschiedliche Ausgestaltungsformen von CoCo-Bonds. Ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal innerhalb der CoCo-Bonds ist, ob die Wandlung automatisch (aufgrund des Eintretens eines vordefinierten Ereignisses) oder diskretionär (durch den Emittenten) erfolgt. Anstatt der Wandlung des Fremdkapitals in Eigenkapital werden gewisse Arten von CoCo-Bonds auch durch eine Abschreibung entwertet (d.h. die Rückzahlung am Ende der Laufzeit erfolgt nicht mehr zu 100%).

8 Aktien

Aktien sind komplexe Finanzinstrumente / Beteiligungstitel, deren Wertentwicklung von einer Vielzahl wirtschaftlicher, unternehmensspezifischer und marktbezogener Faktoren beeinflusst wird.

Mit dem Erwerb einer Aktie beteiligt sich der Anleger am Eigenkapital eines Unternehmens und wird Miteigentümer. Im Gegensatz zu Schuldtiteln besteht grundsätzlich kein Anspruch auf feste Zinszahlungen oder die Rückzahlung eines bestimmten Kapitals zu einem festgelegten Zeitpunkt. Der Wert einer Aktie kann erheblichen Schwankungen unterliegen und wird insbesondere durch die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens, die Erwartungen der Marktteilnehmer, die allgemeine Wirtschaftslage sowie politische und regulatorische Rahmenbedingungen beeinflusst.

Im Falle einer Insolvenz des Unternehmens werden die Ansprüche der Aktionäre nach den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger berücksichtigt. Es besteht daher das Risiko, dass das investierte Kapital teilweise oder vollständig verloren geht. Zudem können Kursverluste jederzeit eintreten, und vergangene Wertentwicklungen stellen keine verlässliche Grundlage für zukünftige Entwicklungen dar.

Liquiditätsrisiko

Die Liquidität eines Marktes, d.h. die Möglichkeit ein Wertpapier innert einer bestimmten Frist zu einem fairen Preis verkaufen zu können, schwankt laufend. Für viele Finanzinstrumente untersucht die ESMA im Auftrag der nationalen Aufsichtsbehörden, ob diese keinen liquiden Markt gemäß Artikel 6 und Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b der Delegierten Verordnung der Kommission 2017/583 („RTS 2“) haben. RTS 2 definiert ein Finanzinstrument dann als illiquid, wenn es mindestens einen der definierten Schwellenwerte der quantitativen Liquiditätskriterien nicht erfüllt. Verschiedene Finanzinstrumente, die Fisch in der Portfolioverwaltung einsetzt, sind gemäss dieser Definition von RTS 2 illiquid. Die Untersuchung der ESMA berücksichtigte nur regulierte Handelsplätze (reguläre Börsen, Multilaterale Handelsplattformen und organisierte Handelsplattformen). Ausserhalb dieser regulierten Handelsplätze besteht jedoch ein Over-the-counter Markt („OTC-Markt), auf welchem Fisch für die Portfolios Finanzinstrumente kauft und verkauft. Bei der in der obigen Tabelle vorgenommenen Einschätzung zum Liquiditätsrisiko der angebotenen Anlagestrategien hat Fisch die Liquidität des OTC-Marktes mitberücksichtigt.

Weitere allgemeine Informationen zu Eigenschaften und Risiken von Finanzinstrumenten finden Sie in der Broschüre „Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten“ der Schweizerischen Bankiervereinigung (<https://www.swissbanking.ch/de/downloads>).

Hinweis zum Einsatz von Nachhaltigkeitskriterien

Fisch berücksichtigt im Anlageprozess Nachhaltigkeitskriterien (Environment-, Social- und Governance-Kriterien „ESG“) basierend auf der Überzeugung, dass die Analyse von Nachhaltigkeitsthemen für ein ganzheitliches Verständnis der Risiken und Chancen in den Anlagen unerlässlich ist. Der nachhaltige Investmentansatz von Fisch hält sich an die folgenden Grundsätze:

- Integration von ESG-Faktoren in den Research-Prozess aufgrund von Risiko-Rendite-Überlegungen,
- Aktiver Austausch mit dem Unternehmen, wenn dies für ein besseres Verständnis der Risiken und der Fortschritte, die das Unternehmen macht, sinnvoll ist, und um eine Verbesserung der ESG-Leitlinien des Unternehmens zu erreichen,
- Überwachung von Unternehmen mit potenziell hohem ESG-Risiko,
- Ausschluss von hochgradig kontroversen Unternehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.fam.ch/über-uns/nachhaltigkeit

Fisch Umbrella Fonds

Der Fisch Umbrella Fonds ist ein Umbrella Fonds mit verschiedenen Teilfonds. Er ist nach luxemburgischem Recht als UCITS (OGAW) organisiert. Jeder Teilfonds kann Anteilklassen auflegen, die unterschiedliche Konditionen aufweisen. Die wesentlichen Anlegerinformationen (PRIIP-KID), Verkaufsprospekt mit Verwaltungsreglement, Jahres- und Halbjahresberichte sind bei der Verwaltungsgesellschaft in Luxemburg (Universal-Investment-Luxembourg S.A., 15, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher), beim Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz (FIRST INDEPENDENT FUND SERVICES AG, Feldeggstrasse 12, 8008 Zürich), bei der Informationsstelle in Deutschland (Universal-Investment Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, D-60486 Frankfurt am Main), bei der Zahlstelle und steuerlichem Vertreter in Österreich (Hypo Vorarlberg Bank AG, Zentrale Bregenz, Hypo-Passage 1, A-6900 Bregenz) oder im Internet unter www.fundinfo.com kostenlos erhältlich.